Die digitale Landesbibliothek Oberösterreich

oö landes bibliothek

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:
Director: Mag. Renate Plöchl
Deputy director: Mag. Julian Sagmeister
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:
Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at
Telephone: +43(732) 7720-53100

Schwanthaler. Tabernakel, datiert 1770 wahrscheinlich von J. Peter Schwanthaler d. Ae. Seitenaltäre: Altar mit Geiselungsgruppe, reicher Aufbau um 1650 im Aufsatz gotisches Relief der hl. Ursula Anfang 16. Jahrhunderts. Altar mit Seitenfiguren St. Benno und St. Wolfgang und Gruppe der Pieta in der Art Franz Schwanthalers 1730. Hl. Familienaltar, heutiger Aufbau aus dem 18. Jahrhundert mit seitlichen Figuren in der Art Thomas Schwanthalers. Florianialtar, plastische Mittelgruppe von Thomas Schwanthaler 1669 Epitaph des Grafen Adolph von Tattenbach aus 1639, Marmorbau mit guter Figuralplastik zu einem Altar gestaltet. Epitaph des Lazarus von Messenbach (1473) aus der Werkstätte des Salzburger Meisters Hans Eybenstock. Sehr gute Grabsteine aus 1508 bis 1558

Am Marktplatz Brunnen mit steinernem Bild des Dietmar Anhänger von dem Rieder Bildhauer Veit Adam Vogl (1665). Im Museum und Privatbesitz verschiedene Schwanthaler Arbeiten.

Rosenheim

Pfarrkirche St. Nikolaus: 1881 umgebaut; von der alten Anlage erhalten der Westturm und die sechs westlichen Gewölbe-Joche, zweite Hälfte des 15. Jahrhunderts. — Zweiseitig bemalte Tafel, Schutzmantel und Allerheiligen, um 1520. — Rotmarmorepitaph des Wolfgang Scherr, gest. 1669, Chronos, Parze, Schädel, Sanduhr usw. Gut zusammen komponiert.

Heil. Geistkirche: 1449 vom reichen Bürger Hans Stier erbaut und mit dessen Wohnhaus verbunden, einfaches Rechteck, barock renoviert.

Spitalkirche St. Josef: 1619.

Kapuzinerkirche St. Sebastian: 1636, fast ganz erneuert.

Lorettokapelle: 1636.

Schärding.

Pfarrkirche zum heil. Georg 1350—60 erbaut, 1720 bis 1726 durch den Münchener Baumeister Joh. Mich. Fischer umfassend umgebaut. Gotisches Presbyterium und gotischer Unterbau des Turmes erhalten, 1810—14 neues Gewölbe. Einschiffige Anlage mit Tonnengewölben. Moderne Gewölbeausmalung 1901—04 von Gheri. Hochaltar monumentaler Marmoraufbau von J. P. Spaz aus Linz 1677 für Regensburg gemacht, 1814 nach Schärding gebracht. Die klassizistischen Stuckengel von Anton Högler von Salzburg; die alten Marmorfiguren von Spaz heute vor der sogenannten Abtsmühle a. d. Pram aufgestellt. Altarblatt von J. Bergler 1815. Seitenaltäre um 1726 Altarblätter St. Theresia von Rottmayer; Kruzifix von M. Hauber, St. Josef von Adam Müller (1727); Taufe Christi von Hauber; St. Anna von Adam Müller. Im Presbyterium zwei Gemälde in der Art des Joh. Schmid (Kremser Schmid). Im Turmgeschoß gotischer Denkstein für Herzog Ludwig den Gebarteten 1429.